



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Trier.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

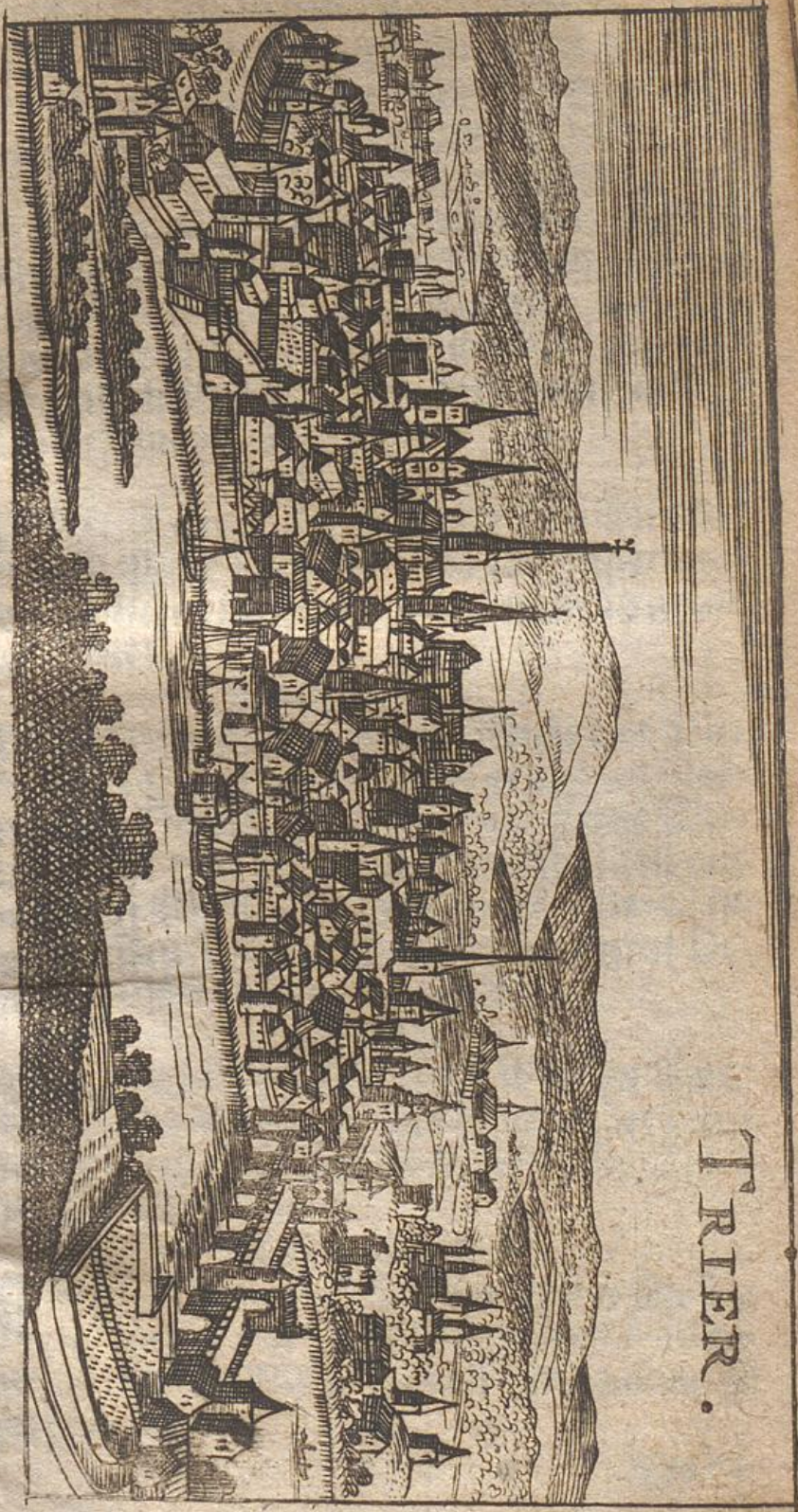


deckt sind / und an dem Fluß Etsch / nahend dem Benedischen Gebiet gelegen. Soll den Namen entweder von den dreyen Torrentibus oder Bächen / die aus dem Gebürge dahin lauffen / oder von denen dreyen Gipffeln oder Spitzen der Berge / zwischen welchen sie gelegen / oder von der drey-spitzigen Sabel und Scepter des heidnischen Abgotts Neptuni / dem sie am ersten geweyhet worden / bekommen haben. Über besagtes Wasser Etsch gehet allhier gegen Mitternacht / bey St. Lorenzen Thor / eine hölzerne Brücke / hundert und etliche 40. Schritte lang. Die Stadt ist mit Mauren umgeben / und hat im Umkreis eine ganze welsche / oder teutsche viertel Meilen und vier Thore / weite und gepflasterte Gassen und in demselben feine Häuser. Die Kirche zu S. Peter / und zu S. Maria / in welcher letztbenannten das beruffene Consilium von Anno 1545. bis 1563. gehalten worden. Ferner sind zu sehen das Jesuiten Collegium, das schöne Bischofliche Schloß / und die obbenannte Brücke.

## Trier.

Trier ist eine groffe und weitläuffige Stadt an der Mosel / und die Churfürstliche Residenz / allwo unter andern stattlichen und vortrefflichen Gebäuden zu sehen ist / die Erz-Bischofliche Haupt / oder S. Peters Kirche / so auf einem Hügel lieget / und ein trefflich starkes Werk ist; item andere schöne und herrliche Kirchen und Clöster / der Churfürstliche Palast / das Rathhaus ic. Die Franzosen haben allhier



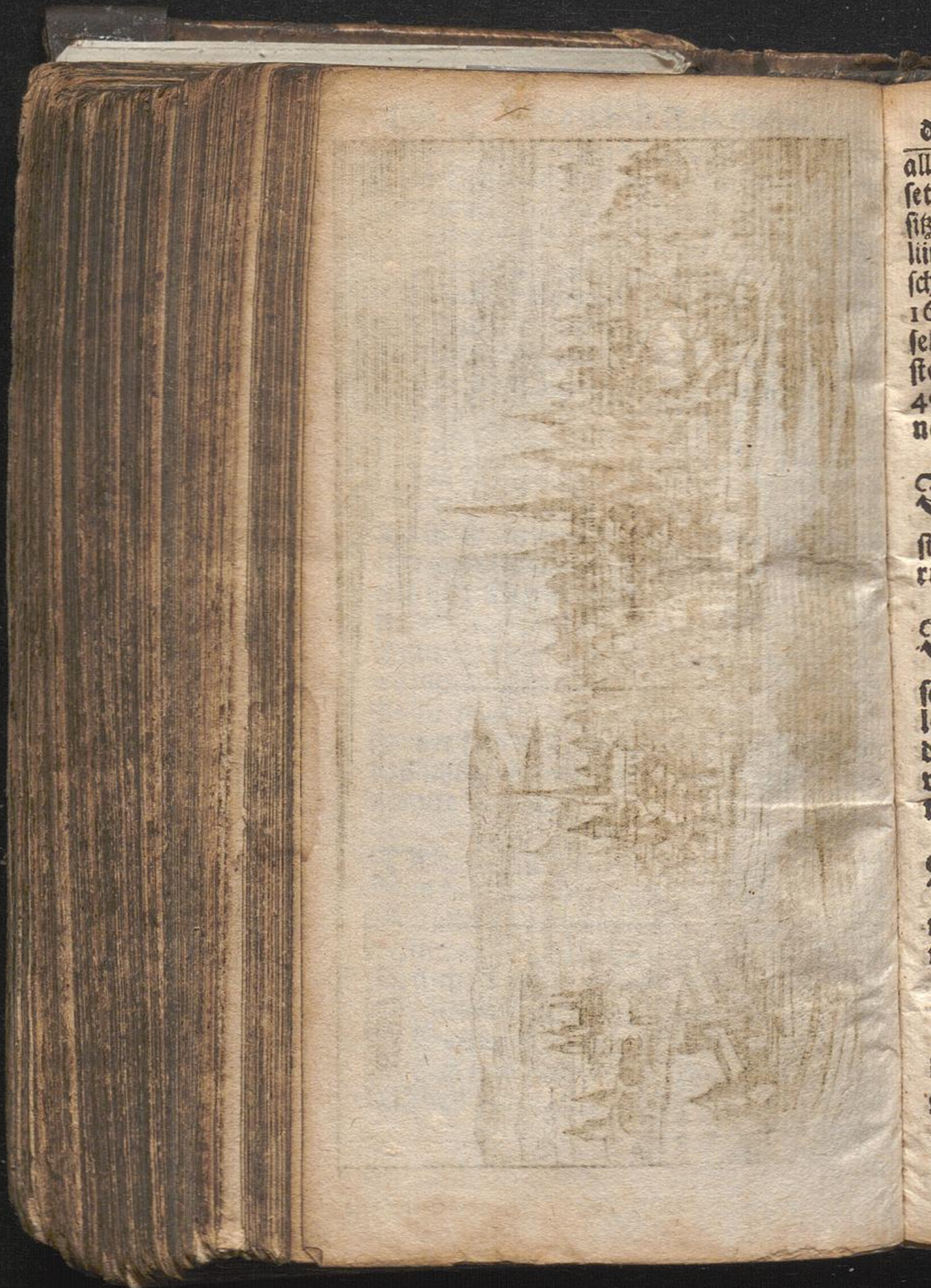


TRIER.

abend  
ll den  
renti-  
dahn  
oder  
geles  
und  
tuni/  
tom  
ch ge  
t. Lo  
ndert  
dt ist  
kreis  
Mei  
Bas  
Kir  
cher  
von  
den.  
um,  
bbe

abt  
lessi  
oor  
Bi  
/ so  
tar  
iche  
Jal  
ben  
ier





all  
set  
fig  
lin  
sch  
16  
sel  
ste  
4  
n  
  
C  
f  
r  
  
C  
f  
l  
d  
r  
t  
  
C  
f  
l  
d  
r  
t  
  
C  
f  
l  
d  
r  
t  
  
C  
f  
l  
d  
r  
t



### durch Obern. Nieder-Deutschland. 753

allhier unterschiedlichmal sehr übel gehau-  
set. Sie nahmen selbige Anno 1673. in Be-  
sitzung. U. 1675. bekamen diese Stadt die Al-  
liirten wieder. U. 1684. besetzte der Französi-  
sche Marschall de Crequi Trier wieder. Anno  
1689. haben die Franzosen allda angefangen/  
selbige Stadtmauer abzubrechen / und die  
steinerne Brücken allda zu ruiniren / welche  
490. und die Brücke 2400. Jahr / dem Bericht  
nach / gestanden haben solle.

#### Triest.

**T**riest ist eine Bischofliche an dem Adriati-  
schen Meer gelegene / und zur Inner-De-  
sterreichischen Regierung nacher Grätz gehö-  
rige Stadt.

#### Tringenstein.

**T**ringenstein ist eine gute Meile von Dil-  
lenberg / auf einem Berge gelegenes Nas-  
sauisches Schloß / welches man etliche Mei-  
len Weegs weit und ferne sehen mag. Ist um  
das Jahr Christi 1323. von Graf Heinrichen  
von Nassau Dillenberg / gegen Landgraf Or-  
ten zu Hessen aufbauet worden.

#### Trittau.

**T**rittau ist ein Schloß samt einem Amt/  
zwischen Hamburg und Lübeck / oder Ken-  
nebeck / und Oldeslo / an dem Wasser Bille/  
und am Wager Land.

#### Trittenheim.

**T**rittenheim ist ein Flecken an der Mosel/  
zwischen Trier und Nimmägen / allwo  
der berühmte Abt Johann, Trithemius ist  
geboren worden.

T i s

Troch.